

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auszug aus dem Tagebuch von Johann Andreas Krug.

Krug, Johann Andreas

Reading <Pa.>, 08.08.1764-10.11.1765

15. - 20. Januar 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190874](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190874)

1704
December

4. Karte ward im ungelangt Dienstvergehen im Vorlaugen falls gelieft zu werden von uns. Die waren dazu durch die Freidige über Matthe 7 8, 18-20 vorredt worden. aber die Mutter Hält Aufsicht auf alle Länderey sehen. Ich voraussetz das Wasgen von Nutzen des H. Tausch fleißig zu betreiben, der Mutter alle Liebe und Geforsam zu betreiben aber dabey Galt mehr geforsam als der Mutter. Ich redete auch mit der Mutter, sie gab vor wenn im reformirter Freidiger Taus zu lassen gewisse sie ignellig gefors, so walt sie alle ihre Kinder laugen lassen. Ich sagte ihr das ob nicht in ihrem Willen stünde, laute aber bey beyden nicht anzurichten was ich sochte und vungeselt. Es ist ein reformirter Freidiger zu kommen, aber sie gesen nicht einmal in die Kirche.

30. D. p. Nativitate Christi habe die 3 Kinder profosum so ist die unterrichtet öffentlich vor der Gemeine examinirt, die sind gelangt und foraus mit den beyden andern zum H. Abtural confirmirt waltete sie 17 Tage nachher mit andern vungelangen haben.

31. In diesem Jahr habe von 22 April angriffen in meiner Gemeinde 45 Kinder gelangt darunter eine Gestan genosse, 30 Kinder wuntel 12. d. 1 Juli 15. d. 4 Nov. und 3 Gestandtes von 3 d. Dec. zum H. Abtural confirmirt
 6 1 2 Profosum sub H. Abtural gerichtet
 5 Paar copulirt
 9 Profosum die Confirmanden gefaltten.

Januarus

1705

15. habe angriffen die Kinder zum H. Abtural vorpflicht 2 Tage vormittage von 9 bis 12 Ufr zu prepariren.

20 Jan. D II p. Epiphania wase gelogret das vordem luffe Carsten des Trunkensil aus der H. Kircht der Gemeine vorzustellen zeichte, wie dabey alle 10 Gebete überbeten worden aber auf was wase davon behoryet

Januaris 1765.

32

monde Coma. So war aber in ^{Wangenburg} die große Mühseligkeit in der
Trennung der galienen merke, davon ist aber nicht mehr bis zum Tode.
Es sind aber sehr unklar, ist falls mit geschick, da ist nicht das die ganze
Menge auf die Feinheit der materie gelast gefallen.

Februarius

5-28 Jahr mit geringe ungeschickte Arbeit mal zu thun gefallt. Da
mit aber H. Ma. Klenberg eine gute geschickte Anweisung gab wie ich
nicht bey ihnen zu verhalten sollte, welche mich von großer Angst und
Besammern und Besorgung sagt ich ruhiger und gelassener auf die Hilfe
des Herrn, die auf demselben gehalten, werden konnte.

Martius

10. Dom. Oculi Jahr des Georg Heintzhs Pfarrer, so eine geborene Augelländerin
war, welcher ich seit acht Tagen vorher unterrichtet sollte, in der Kirche
vor der Gemeinde nach ihrem Alter in der richtigen Sprache gelehrt.
Die Arbeit mit ihrem Mann bey Castor und sagte sehr kein Fortschritt
sollt mehr von unserer Kirche. Die beehrte in ihrem unfernen Entzogen
einer Verbesserung vor die H. Sprache.

Aprilis

14. D. Quasimodogen. Jahr 27 Kinder + Frauen und 1 Kind so bis her
in der Kirch. Capel unterrichtet öffentlich vor der Gemeinde examinert
und confirmiert. Einige von den Kindern sind besonders die fremdsprachen
haben mit nicht geringer Gewandtheit und die Arbeit so ist mit ihnen gefallt
durch ihren Fleiß und Aufmerksamkeiten sehr. Die Herrschaft der
abgeschickten Frauen nicht schnell bringen.

21. D. Miseric. Bon. Jahr 130 u. d. 28. D. Jubilate 176 communicanten

des H. Abendmal. gewirkt. Die Leute kommen zu solcher Zeit wenn
das H. Abendmal gehalten wird nicht mehr bereit, sie man sonst für,
nach nicht oft gesal, weil sie zum Teil in der Nacht Kirken haben, da
reformierte Prediger gehalten sind fallen. Zu solcher Zeit ist unsere
Kirche zu klein, und nicht besser werden soll. Wollten ist vor der Kirche
manche bleiben auf weil kein Platz in der Kirche ist zu Hause.
Ueberdies ist unsere Kirche sehr schlecht von Holz gebaut, sagt der
Herrn u. Herr in Winter, weil sie aber einen ordentlich. Davon hat